

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

16 (24.2.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 16. Donnerstag den 24. Februar 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Gegen den dimittirten Lieutenant von Beauvais vom 2. Dragoner-Regiment wird der Gant-Proceß erkannt, und werden daher alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Montag den 10. März d. J. früh 9 Uhr vor der niedersetzten Commission im Wirthshaus zum Bären dahier den Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Bruchsal den 2. Febr. 1820.

Großherzogl. Stadtkanzl.

(1) Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen der Joh. Arbeitischen Eheleute von Gehzingen wird Gant-Proceß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf die öffentliche Amtskanzlei anberaumt, wobei sämtliche Arbeitische Creditoren bey Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweisurkunden zu liquidiren auch sich über die, ihnen gemacht werdenden Vergleichsvorschläge zu erklären haben, wobei die Richter scheinende so angesehen werden, als wenn sie der Mehrheit der einkommenden Erklärungen beistimmen. Durlach den 7. Febr. 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da die gesetzlichen Erben des jüngst dahier mit Tod abgegangenen Großherzogl. Badischen Staatsraths Herrn Ernst Sigismund Herzog mit Vorsicht angetreten haben, hieraus aber die Nothwendigkeit hervorgeht, daß um ein richtiges Inventarium zu fertigen, die allenfalls vorhandenen Passivschulden bekannt seyn müssen; so werden alle diejenigen, welche eine Ansprache an die Staatsrath. Herzogische Verlassenschaft

zu machen haben, andurch erinnert und eingeladen, sich ihres eigenen Interesse wegen unter Vorzeigung der Beweisurkunden binnen 4 Wochen von jetzt an bei unterzeichneter Stelle damit zu melden, zu gleicher Zeit aber auch jene, welche Bücher aus der Bibliothek des Herrn Staatsraths Herzog entlehnt haben ersucht, dieselbe binnen 14 Tagen ebenfalls bey der unterzeichneten Stelle abzugeben.

Karlsruhe den 21. Februar 1820.

Großh. Stadtkanzl. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erben der verstorbenen Baumeister Arnoldischen Wittwe dahier laden alle diejenigen, welche etwas an deren Verlassenschaft zu fordern haben, so wie diejenigen, welche noch in Abrechnung stehen, hiermit ein, binnen 4 Wochen, bey dem als Curatormasse aufgestellten Großh. Hauptmann Arnold sich mit ihren Forderungen zu melden, resp. abzurechnen und Richtigkeit zu treffen, um so gewisser als die betreffende Personen die aus ihrer Versäumnis entstehende unangenehme Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden. Karlsruhe den 16. Februar 1820.

Großherzogl. Stadtkanzl. Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Leinenwebers Johannes Schweinfurth von Mühlburg in Grünwinkel, ist unterm 29. November v. J. die Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte, auf Montag den 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr zu Grünwinkel im Engel, persönlich oder durch Bevollmächtigte, bey den zur Gantuntersuchung Bevollmächtigten, richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbestände in Urkunde oder beglaubter Abschrift, gegen Empfangsscheine, einzubringen. Wer an besagtem Tag, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlassvergleich versucht werden wird, sich nicht meldet, wird

von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 3. Febr. 1820.
Großherzogliches Landamt.

(2) K a s t a d t. [Schuldenliquidation] Wer etwas an den mit Landesherrlicher Erlaubniß ins Königreich Baiern auswandernden Germanius Kohlsbecker Bürger von Gaggenau zu fordern hat, soll sich Dienstag den 29. d. M. Vormittags 8 Uhr auf dem dortigen Rathhause einfinden, und seine Forderung liquidiren, widrigenfalls er zu gewärtigen hat keine Befriedigung zu erhalten.

Kastadt den 12. Febr. 1820.
Großherzogl. OberAmt.

(3) B r u c h s a l. [Unterpfandebücherneuerung] Nach verehrlicher Kreis Directorial Verfügung vom 6. Jenner 1820. Nro. 184. soll das Unterpfandebuch von Unteröwisheim erneuert werden. Es werden demnach alle Diejenigen, welche ein Unterpfandrecht auf die in der Unteröwisheimer Gemarkung liegenden Güter ansprechen, aufgefordert, ihre Dokumenten entweder in Original oder beglaubter Abschrift dem amtl. ernannten Commissaire von Montag den 6. März bis Samstag den 18. März d. J. auf dem Rathhause in Unteröwisheim um so gewisser vorzulegen, indem sonst keine Rücksicht mehr darauf genommen, und die Vorgesetzten von ihrer Verbindlichkeit losgesprochen werden würden.

Bruchsal den 28. Jänner 1820.
Großherzogl. OberAmt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Fahniß Versteigerung.] Zur Versteigerung der im heiligen Leibhaus befindlichen verfallenen Pfänder ist Termin auf Montag den 20. März 1820. Vormittags 8 Uhr also festgesetzt, daß die Versteigerung Montag den 20., Mittwoch den 22. und Freitag den 24. März Vormittags und Nachmittags, den 21. 23. und 25. März aber nur Nachmittags abgehalten wird, an diesen Tagen aber das Leibhaus Vormittags geschlossen ist, wobey die Renovation der verfallenen Pfänder bis zum 12. März geschehen kann.

Karlsruhe am 19. Febr. 1820.

Großh. Leibhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung einer Halbhaisse.] Freitag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird in der Behausung des Hrn. Oberbaudirectors Weinbrenner dahier am Ettlinger Thor aus der Verlassenschaftsmasse des gestorbenen Großherzogl. Hrn. Staatsraths Herzog eine ganz moderne vierstüchtige Halbhaisse sammt Zugehörde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 19. Febr. 1820.

Großherzogl. Stadtamtsreferat.

(1) Karlsruhe. [Accord-Versteigerung.] Das Reinigen der Caffeine-Walch in der Garnison dahier, soll nach höchster Ordre an den Wenigstnehmenden gegeben werden, wozu Tagfahrt auf Mittwoch den 1. März d. J. bey der Caffeine-Verwaltung dahier Morgens 10 Uhr anberaumt ist.

Karlsruhe den 22. Febr. 1820.

Reiß, Oberverwalter.

(1) Karlsruhe. [Halbhaisse feil.] In der Akademiestraße Nro. 24. steht eine neue Halbhaisse zu einem Pferd um billigen Preis zu verkaufen, das Nähere ist bei Stallbediente Dänzer zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kanarienvogel feil.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten der schönsten Kanarienvogel einzeln und Paarweis um die billigsten Preise zu verkaufen.

Karl Heinrich, Chirurg.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Spitalstraße Nro. 27. neben dem Stephanen, ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzplatz, nach Verlangen kann noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden, auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Kronengasse Nro. 18 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 23. April zu verleihen.

In der Karlsstraße Nro. 33. ist im 2. Stock ein Logis in 4 Zimmern, wovon 3 tapeziert, nebst Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße bei Schneidermeister Hemmerle Nro. 34. ist ein Logis für einen ledigen Herrn von 2 Zimmern mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 1. März bezogen werden.

In der neuen Waldgasse No. 48. ist ein bequemes Logis von 4 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, geräumigem Keller, Holzremise, die Hälfte Garten, Waschhaus nebst Stallung zu 4 Pferden zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April d. J. zu beziehen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Erbprinzenstraße No. 29. ist bis zum 23. April a. ein im Hofe stehendes Gebäude, so aus einer geräumigen Stube, Küche, und Speicher besteht, und b. ein Keller nebst einem darin befindlichen in Eisen gebundenen Faß, so ein Fuder und 3 Ehm hält zu vermieten. Die Liebhaber erhalten nähere Auskunft in der neuen Waldgasse No. 49.

Bei Bäckermeister August Wagner neben dem Ofen ist hinten aus ein Logis zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

By Schlossermeister Römheldt in der Hirschgasse ist für einen ledigen Herrn ein Logis mit Bett und Möbel zu vermieten, es kann sogleich, oder auf den 23. April bezogen werden.

In dem Hause des verstorbenen Herr Karl Meier in der Kronengasse No. 23. sind zu ebener Erde, zwei oder drei schön und bequem eingerichtete tapezirte Zimmer ohne Möbel zu vermieten, u. können sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Es ist auch zu diesen Zimmern oder besonders, ein Chaisenremise und Stallung für zwei Pferde zu verleihen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

By Heinrich Hirsch in der langen Straße No. 30. in seinem neu erbauten Hause ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Waschhaus, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen- und Holzremise, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In dem neuen Hause des Hrn. Oberbauinspektors Arnold in der Erbprinzenstraße am Eck der neuen Waldgasse, ist der untere Stock, bestehend in 7 schönen Zimmern, Speicherkammer nebst Trockenspeicher, Keller, Holz- und Chaisenremise, Stallung zu 3 Pferde mit Heuboden nebst Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft gibt Maurermeister Werbel in der neuen Waldgasse No. 18.

By Bäckermeister Seemann in der langen Straße ist ein Logis zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Blumengasse No. 7. ist der untere und mittlere Stock, jeder 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer enthaltend, auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Waldhorngasse bei Kurprinzenwirth Eypert sind 2 Zimmer, eines vornen und das andere hinten aus mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu verleihen.

In No. 14. im großen Zickel ist ein Logis von zwey tapezirten Zimmern für ledige Herren zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 12. ist der untere Stock vornenheraus in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23. April zu verleihen, auch könnte im Hintergebäude ein Logis in 3 Piecen mit Zugehörden auf den 23. April vermietet werden.

In der Karlsstraße No. 10. ist ein Logis zu vermieten mit 5 Zimmer und Alkof und allen Bequemlichkeiten, und ist sogleich oder bis den 23. April 18. 10. zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 9. bei Briefträger Stempf ist der 2te Stock mit 5 — 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremise bestehend, nach Verlangen auch Stallung für 2 Pferde auf den 23. April zu verleihen.

In der alten Kronen Gasse No. 20. ist im untern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst bey der Eigenthümerin zu erfragen.

In No. 32. bey der katholischen Kirche, ist ein Logis ebener Erde, bestehend in drey Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann den 23. April oder auch auf den 23. July bezogen werden.

In dem Hause No. 5 am Marktplatz ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist No. 135. in der langen Straße im mittlern Stock zu erfahren.

In der Waldhorngasse No. 23. ist der mittlere Stock mit 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 3 bis 5 Pferden nebst Chaisenremise zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In dem Wollenhändler Wagnerschen Hause in der kleinen Spitalstraße sind 3 Logis zu vermieten, wovon eines auf den 23. April und 2 sogleich bezogen werden können.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezietten Zimmern, einer Dachkammer, Küche, Holzremis, Keller, Waschhaus und Speicher zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, und das Nähere bei Bierbrauer Kupfeler zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hierdurch einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bey ihm, ächtes kölnisches Wasser, das Glas zu 32. kr. zu haben ist. Um sich aber von der Aechtheit desselben zu überzeugen, darf man nur ein wenig unter Wasser mengen, worauf sogleich eine milchweisse Farbe entstehen, und der dem ächten kölnischen Wasser eigenthümliche Geruch sich dabey entwickeln wird. Zündet man ferner in einem Eßlöffel etwas wenig davon an, so wird es gänzlich aufbrennen, dabei einen angenehmen Geruch verbreiten, und nicht die geringste Feuchtigkeit zurücklassen, wovon jeder Kenner sich von seiner geistigen Beschaffenheit und vorzüglichem Güte überzeugen kann.

Ernst Rachel Handelsmann, wohnhaft in der langen Straße No. 45. dem Garde du Corps Kavallerie-Stall gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wird auf dieses Jahr ein Klecker zu leihen gesucht, wer einen abzugeben hat, kann das Nähere im Darmstädterhof erfahren.

Fremde vom 18. bis 22. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Lang, Titulär von Speyer. Hr. Baily, Kaufmann von Nuits.

Im Kreuz. Hr. Vogel, Kaufmann von Lahr. Hr. Sammet, Kaufmann von Mannheim. Hr. Hirzler, Kaufmann von Bern. Hr. Zopf, Dr. med. von Heidelberg. Hr. Schläpfer, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Kiefer, Amtmann von Pforzheim. Hr. Sievert, Kaufmann von da. Hr. Hneisen und Hr. Bohn, Kaufleute von Stuttgart.

Im Darmstädter Hof. Hr. Adler, Kaufmann von Worms. Hr. Heinsheim, Kaufmann von Straßburg. Hr. v. Langendorf, Hofrath von Seelbach. Rab. Balzer von Heidelberg. Dlle. Forcher von da.

Im Zähringer Hof. Hr. Heiß, Kaufmann mit Gattin aus London.

Im schwarzen Bären. Hr. Preu, Kaufmann von Lahr.

Im Waldhorn. Hr. Frey, Lieutenant von Rastadt. Hr. Lang, Reiteroffizier von Mannheim. Hr. v. Pottberg, Oberlieutenant von da. Hr. Falkenstein, Oberlieutenant von da.

Im Ritter. Hr. Sonntag, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Roet, Kaufmann von Nuits. Hr. Mayer, Kunstbändler von Mainz.

Im Döfen. Hr. Fried, Kaufmann von Ultenberg. Hr. Reinacher, Kaufmann von Zürich.

Im König von Preußen. Hr. Grimmer, Stadtschreiber von Eppingen. Hr. Martung, Kaufmann von Berlin.

In Privathäusern. Hr. Rebus, Privatdocent von Heidelberg. Hr. Köh, Handelsmann von Bernsbach. Fräulein von Adlwardt von Mannheim. Dlle. Hummelsheim von Rastadt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 19 Febr. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Walter	—	—	—	—	7	—	Ein Weck zu	Pr.	20.	Pr.	2.	Das Pfund	kr.	fl.					
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6½	—	7½	Düfelfleisch	9	9					
Alter Kernen	7	12	7	12	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	14	Semeines	—	—					
Wolzen	7	—	7	—	—	—	Wetsbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	7	8					
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	12	Rohfleisch	—	7					
Altes Korn	4	15	4	15	4	48	Schwarzbrod	—	—	—	—	Räupfingel.	—	—					
Gem. Fruch	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	Hammelfl.	9	—					
Gersten	3	40	3	40	4	—	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	9	9					
Haber	3	—	3	—	2	50	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dölszunge	9	9					
Wetskorn	5	—	5	—	5	20	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Döfennoni	24	—					
Elsen d. Cri.	—	—	—	—	—	48				—	—	Döfensub	9	15					
Linse	—	—	—	—	—	—				—	—	Ribkopf	24	24					
Bohnen	—	—	—	—	—	—				—	—								

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr. Züchter, gezoßene 24 kr. — Eise 18 kr. — unsklitt das Pf — kr. 2 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.